

Pfarrblatt



EINZIGARTIG WIE

DU



Informationen der Pfarren Bärnbach, Kainach und Salla; Nr. 42; Februar bis März 2023

Endlich aber seid allesamt gleich gesinnt, mitleidig, brüderlich, barmherzig, demütig. 1 Petrus 3:8

Bleibt fest in der brüderlichen Liebe. Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt. Hebräer 13:1-2

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6:2

Impressum: Medieninhaber,
Verleger und Redaktion: Röm. kath.
Pfarrämter Bärnbach, Kainach und
Salla; **Redaktions-, Beitrags- und
Informationsteam:** Pfarrer Winfried
Lembacher, Martin Kleindienst, Ilse
Bell, Pfarre Kainach, Pfarre Salla,
Kerstin Budinsky; **Fotos:** Pfarrer
Lembacher, Reinhard Hiebler,
Pixabay, Sonntagsblatt, Katholische
Kirche Steiermark, Foto Koren,
Gottfried Gruber, Ilse Bell, Bestattung
Köflach, Stadtgemeinde Bärnbach,
Kerstin Budinsky, Woche Zeitung,
Bestattung Voitsberg, Adolf Reiner,
August Rieger, Regina Ofner, Josef
Traussnigg, Bestattung Pinter,
Wolfgang Schnidar, Franz Kern,
Kerstin Budinsky
Druck und Satzfehler vorbehalten.
Layout: Redaktionsteam
03142/62581
Druck: Druckerei Moser, Voitsberg

Worte

des

Pfarrers



Bild/Textzusendungen für die
nächste Ausgabe:
28. Februar 2023
Erscheinungstermin für das
nächste Pfarrblatt
17.03.2023

Seelsorgeraumsleiter: Pfarrer
Martin Trummel 0676/8742 8965
Seelsorgeraumführungsteam:
Martin Rapp 0676/8742 6847
Elisabeth Maderbacher
0676/8742 6887
Dr. Johannes Huber (intern)
Team-Pfarrer: Mag. Winfried
Lembacher 0676/8749 5632

BÄRNBACH - Piberstraße 15, 8572
Bärnbach; 03142/62581
E-Mail: baernbach@graz-
seckau.at
Kanzlei: Mo,Di,Do,Fr 9 - 11 Uhr
Mi 14 - 15.30 Uhr; Kerstin Budinsky
KAINACH - 8573 Kainach 1,
03148/262
E-Mail: kainach@graz-seckau.at
Kanzlei: Di, Fr 8 - 12 Uhr
Fr. Gertrud Gruber;
Tel: 0676/8742 6225

SALLA - Dorf 23, 8592 Salla
Adolf Reiner: 0676/86640252
Seelsorger Andrzej Szulczynski:
0048/729407870
E-Mail: johann.leitner@maria-
lankowitz.at
Kanzlei: nach Vereinbarung
Homepage der Pfarren:
[https://sr-voitsberg.graz-
seckau.at](https://sr-voitsberg.graz-seckau.at)

*Selbst die stärksten
Schneestürme
beginnen mit einer
einzigen
Schneeflocke.*

Liebe Pfarrgemeinde!

Ein Motto für die Öffentlichkeitsarbeit der Diözese 2023 ist: „Kirche hilft“. Man könnte auch sagen, Kirche heilt, Kirche segnet. Die Kirche ist für die Menschen da, durch die Kirche berühren sich Himmel und Erde. Glaube sowie Kirche gehören einfach zur Gesellschaft dazu. Kirche ist also nicht Selbstzweck, sondern Gottes Heilszeichen für die Welt, gebildet aus Menschen aller Völker.

So wie vieles im Leben bleibt auch die Kirche hinter ihren eigenen Idealen zurück. Damit sie dem Reich Gottes dient, benötigt sie ständige Aufmerksamkeit, um die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen. Wo es Armut gibt, dort ist die Kirche durch Caritas, Vinzenzvereine und Orden in so gut wie allen sozialen Bereichen und Beratungsstellen präsent.

Kirchliche Schulen, Hochschulen, Kindergärten und Bildungseinrichtungen, sowie die pfarrlichen Bildungswerke ermöglichen vielen Berufsausbildungen und Weiterbildung. Der Religionsunterricht gibt jungen Menschen eine Hilfe bei der Suche nach Lebensorientierung. Im Dienst an den Kranken stehen die zahlreichen kirchlichen Krankenhäuser und Pflegeheime sowie die Krankenseelsorge. Sie helfen, den staatlichen Auftrag zur Krankenversorgung aufrechtzuerhalten. Seelsorge gibt es im dichten Netz der Pfarren persönlich, telefonisch und online. Als großer Arbeitgeber sichert die Kirche vielen Familien und Gemeinschaften die Existenz. Die Kirchen im Ort sind als Orte der Stille und des Gebetes verfügbar.

Die Quelle des kirchlichen Wirkens ist das Spirituelle – das Gebet. Prof. Paul Michael Zulehner sagt: „Je mystischer die Kirche, desto aktiver kann sie sein.“ Einen Gebetsrückhalt für die Welt zu geben ist eine der Grundaufträge für Pfarren und Klöster. Wir sehen voll Hoffnung in die Zukunft, dass die Kirche weiterhin so aktiv sein kann. Herzlichen Dank allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen, die das alles ermöglichen und die Pfarren lebendig halten.
Pfarrer Winfried Lembacher

Winfried Lembacher



Kirchenbeitrag

Wir nehmen natürlich auf die wirtschaftliche Lage Rücksicht. Wer aufgrund der aktuell höheren Kosten den Kirchenbeitrag reduzieren möchte, kann unter 0316-8031 Mo – FR von 8-16 Uhr machen. Vom Staat bekommt die Kirche nur die Postanschrift, für die Berechnungsgrundlage anhand der wirtschaftlichen Verhältnisse sind wir abhängig von den Infos der Beitragszahler. Wer lieber in den Pfarrhof kommen möchte, kann das auch dort machen 03142-62581 oder in der Kirchenbeitragstelle Lieboch.

Kirchenaustritte

Wir haben heuer eine hohe Austrittsrate. Es ist die Frage, ob wir eine Gesellschaft ohne Glauben und Kirchen wollen, aus Kirchen Museen oder „Einkaufstempel“ gemacht werden und wir stattdessen nur mehr Moscheen im Lande haben wollen. Je weniger Mitglieder die Kirche hat, desto geringer ist ihre Wirkungsmöglichkeit. Zweifellos, Probleme gibt es auch in der Kirche genug, aber welche Institution hat keine Probleme – ich kenn keine. Die Kirche hat 2 Jahrtausende überlebt und wird auch das 3. Jahrtausend überleben. Es bleibt nur offen, ob eine kleine Kirche mit wenig Mitgliedern oder doch lieber eine größere Kirche als gesellschaftsprägende Kraft für Glaube, Hoffnung und Liebe im Staat werden.

Sternsingeraktion

Ich wurde angesprochen, warum immer weniger Sternsinger geschminkt sind, vor allem schwarz. Einziger Grund ist, dass sich weniger Kinder schminken wollen. Gerüchte, wonach das diskriminierend... sein sollte, stimmen absolut nicht. In einigen Pfarren geht ein schwarzer König mit, in einigen nicht, das ist von der Diözese freigestellt. Wir sind dankbar für jedes Kind und jeden Erwachsenen, der bereit ist, diesen wichtigen Dienst des Sternsingens zu machen. Abgesehen von den Spenden, geht es primär einmal darum, den Segen in die Häuser zu bringen. Dort, wo keine

Sternsinger kommen konnten, (ein paar Gruppen sind wegen Krankheit ausgefallen), haben wir in Kainach und Bärnbach die C+M+B Pickerl abgegeben und die Häuser gesegnet. Danke allen Helfer/innen!

Pfarrblatt nur mehr 4 x jährlich

Zukünftig kommt das Pfarrblatt saisonal zu Ihnen nach Hause.

Da die Preise von Papier und Porto erheblich gestiegen sind, haben wir uns dazu entschlossen, das Pfarrblatt ab jetzt pro Saison heraus zu geben. Als neue Ausgaben erhalten Sie zukünftig eine Frühlingsausgabe (Februar bis April – Ostern im Mittelpunkt), eine Sommerausgabe (Mai bis Juli), eine Herbstausgabe (August bis Oktober) sowie eine Winterausgabe (November bis Jänner – Weihnachten im Mittelpunkt). Das heißt: für Intentionen, Termine, Ankündigungen usw. gelten neue Abgabetermine! Bezahlte Hl. Messen, Ewiglichter sowie Veranstaltungen sind bitte drei Monate voraus zu planen.

Die Entscheidung wurde Anfang Jänner von der Pfarrblattredaktion getroffen. Da die Termine und die Mess-Intentionen jedoch nur bis Mitte März festgelegt waren, wird es für die Zeit vom 17. März bis 30. April 2023 noch eine Osterausgabe geben. Am 1. Mai kommt dann bereits die geplante Sommerausgabe (Mai, Juni, Juli) zu Ihnen nach Hause. Bitte die Termine wie folgt an Ihre Pfarrkanzlei weitergeben:

Osterausgabe 2023 (betrifft 17. März bis 30. April): Abgabeschluss – Dienstag, 28. Februar 2023

Sommerausgabe 2023 (betrifft 1. Mai bis 31. Juli): Abgabeschluss – Dienstag, 11. April 2023

Herbstausgabe 2023 (betrifft 1. August bis 31. Oktober): Abgabeschluss – Dienstag, 11. Juli 2023

Winterausgabe 2023 (betrifft 1. November bis 31. Jänner 2024): Abgabeschluss – Freitag, 6. Oktober 2023

Wir hoffen sehr, dass Sie verständnisvoll unsere Entscheidung entgegen nehmen. Sollten Sie Fragen zu den neuen Terminabgaben haben, werden wir Ihnen gerne in den Pfarrkanzleien Bärnbach (03142/62581), Kainach (03148/262) und Salla Auskunft geben.

In den Ursprung zurück

Wussten Sie, dass es erstaunliche Parallelen zwischen einer Schneeflocke und der Persönlichkeit eines Menschen gibt?

Jede Schneeflocke hat ihr eigenes Muster und ist ein Unikat. Aber jede von ihnen hat 6 Zacken. Warum ist das so? Dazu müssen wir etwas tiefer blicken.

Warum heißt die Schneeflocke Schneeflocke? Sie besteht aus Wasser. Sollte sie dann nicht auch Wasserflocke heißen?

Eine Wasserflocke ist unter Kälte entstanden. Der Grund, warum sie zum Sechseck geworden ist, liegt an der Molekularstruktur des Wassers.

Die Baustruktur einer Wasserflocke ist bedingt, das Baumuster hingegen bedingungslos. Demnach kann eine Wasserflocke so werden, wie sie „will“. Frei-willig also.

Wie viele Zacken hat Ihre Persönlichkeit? Wären wir doch so einfach gestrickt wie eine Wasserflocke. Jeder von uns, wie auch eine Wasserflocke, ist ein Unikat. Und jeder von uns hat einen Architekten, der unsere Persönlichkeit bildet. Und den müssen wir uns ansehen.

Was für die Wasserflocke das Wasser ist, ist für die Persönlichkeit der Geist. Er ist ihre Grundsubstanz. Das ist der Stoff, aus dem jede Persönlichkeit entsteht. Aber was hat unsere Persönlichkeit mit einer Wasserflocke zu tun?

Sobald sich das Wasser erwärmt und die Moleküle sich wieder schneller bewegen „dürfen“, zerbrechen die Strukturen einer Wasserflocke. Die Moleküle „lassen einander los“. Loslassen.

Ob eine Wasserflocke weiß, dass sie gefrorenes Wasser ist? Ob sie weiß, dass auch andere Wasserflocken aus Wasser bestehen? Ob sie andere Wasserflocken mag? Ob sie Angst hat, wieder zu Wasser zu werden? Ob sie das überhaupt will?

Sobald es wärmer wird, wird keine Rücksicht auf die Form genommen. Das ist ein Naturgesetz.

Ungeachtet dessen, welche Weltanschauung sie haben, welcher Religion, welcher Nationalität, welchem Geschlecht sie angehören oder welche Persönlichkeit sie haben. Könnte es sein, dass, wenn unsere Persönlichkeiten sterben, wir alle wieder vereint werden?

Jeder von uns ist für sich einzigartig. Jedoch kommen wir gerne in Versuchung, die Einzigartigkeit einer Person in ein zweites „Ich selbst“ wandeln zu wollen. Oder jemand anderes versucht uns zu „brechen“.

Aber wir müssen das nicht einfach so hinnehmen. Denn im Gegensatz zu Wasserflocken können wir etwas dagegen tun. Wir könnten unsere Persönlichkeiten, unseren Geist selbst „erwärmen“. Aber was nur „erwärmt“ unseren Geist?

Den Geist bringt nur ein Gefühl von Liebe in eine wohltuende Regung. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ Ma 12:31. Es ist nicht schwer, jemanden zu lieben, der uns im Geiste ähnlich ist. Aber wie liebt man jemanden, der so sehr anders ist als man selbst?

Wird in dem Satz von Jesus etwa nicht die Selbstliebe vorausgesetzt, um sie an die anderen abgeben zu können? Kennen Sie sich selbst? Lieben Sie sich selbst? Lieben Sie das, was Sie kennengelernt haben?

Werden Sie so, wie Sie sich lieben können

Vergessen Sie nicht, wie eine Wasserflocke haben auch Sie die Freiheit „werden“ zu können, wie Sie es wollen. Werden Sie so, wie Sie sich lieben können. Um danach den Geist, den Architekten und den Schöpfer Ihrer Persönlichkeit lieben zu lernen. Um danach den Schöpfer aller Persönlichkeiten lieben zu lernen. Um jede Schöpfung diesen Schöpfers lieben zu lernen. Das ist keine Ideologie. Das ist die geistige Physik.

Wir müssen gar nicht die Zacken anderer Menschen brechen oder ihre Strukturen kritisieren, denn ob wir es wollen oder nicht: Jede Persönlichkeit wird in die Bestandteile zurückfallen, aus denen sie zusammengesetzt wurde.

Das Festhalten an der eigenen Wasserflocke ist eine sehr kurzweilige Angelegenheit.

Wasser bekämpft kein Wasser. Wasser vergiftet kein Wasser. Wasser vereint sich mit Wasser. Sobald die Kälte vorüber ist, wird sich Flocke mit Flocke vereinen und zu einem einzigen Wasser werden.

Lassen auch Sie liebend die Kälte los.

Autorin: Maria Egger (geringfügig geändert und ergänzt von Kerstin Budinsky)

Spenden für die gute Sache

„Auch heuer waren die Sternsinger in Salla wieder für den guten Zweck unterwegs und haben die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrem Gesang erfreut und Segen ins Haus gebracht. Wir danken allen Mitwirkenden für die Organisation und Bereitschaft und allen Spenderinnen und Spendern für die gute Sache!“



Alpha Calcit Granulat

Produktions- und Handelsges.mbH

A-8573 Kainach, Gallmannsegg 40

Tel: +43 3148 23 107-0



Dank und Anerkennung

für Frau Prof. Mag. Gabriele Krejan für 33 Jahre Chor-leitung des Sing-kreises St. Barbara

Was im Jahre 1989 mit einer „kleinen“ Bitte des damaligen Pfarrers Msgr. Friedrich Zeck begann, sollte doch 33 Jahre währen und zu einer großen Sache werden. Es war die Bitte, eine Gruppe aus Sängern und Sängerinnen zu formieren, um eine musikalische Adventandacht in der St. Barbara-

kirche darzubringen. Die Begeisterung der Pfarrbevölkerung war enorm und somit war der Singkreis St. Barbara geboren. Der Chor wurde zu einem fixen Publikums-magneten im kirchlichen Jahreskreis. Von getragenen Andachten über anspruchsvolle musikalische Messgestaltung bis hin zu stimmungsvollen Konzerten – es gab nichts, was der Chor durch tiefe Gemeinschaftsbildung und Zusammenhalt nicht geschafft hätte. Jetzt, nach 33 Jahren dirigieren wechselt Frau Krejan in die Reihe ihrer Sänger und Sängerinnen und übergibt den Taktstock an ihre ehemalige



Schülerin und Organistin Barbara Wildberger. Wir dürfen uns also auf eine weitere stimmungsvolle Zukunft des Singkreises St. Barbara in Bärnbach freuen!

Kerstin Budinsky



Fotos: Franz Kern

Wie das Bärnbacher „Taufenster“ nach Deutschland kam – Bericht von Frau Pfarrerin Katja Okun-Wilmer

Nachdem unsere Kapelle im Klinikum Herford Ende 2021 grundlegend saniert und renoviert worden ist, erstrahlt sie nun in neuem Glanz. Sie ist viel heller und freundlicher geworden.

Wir haben ein neues Bildmotiv gesucht, das wir gut an die Wand hinter den Altartisch hängen können. Es sollte etwas Moderneres, aber Zeitloses sein. So stieß ich in einem Katalog auf eine Postkarte mit der Spirale von F. Hundertwasser. Das Bild sprach mich sofort an. Es sagt alles aus, was wir vermitteln wollen: Buntheit, Vielfalt, Spirale als Wegmotiv hin zum entscheidenden Mittelpunkt in unserem Leben, dem Kreuz. Drumherum die Dunkelheit, aus der wir kommen.

Nach einiger Recherche wurde ich auf Ihre Pfarrgemeinde aufmerksam, da sich dieses schöne Original in Ihrer Kirche befindet.

Im Namen des gesamten Klinikums Herford sage ich Ihnen ganz herzlichen Dank für die Möglichkeit, das Bild nun auch bei uns zu haben, so dass sich auch hier viele Menschen daran erfreuen können.

Mein besonderer Dank gilt Frau Kerstin Budinsky, die dies alles möglich gemacht hat!

Katja Okun-Wilmer, Pfarrerin im Klinikum Herford



Fotos: Katja Okun-Wilmer



Unsere braven und wissbegierigen Erstkommunikations-Kinder aus Bärnbach



6-Uhr-Rorate mit dem Singkreis St. Barbara in der Kirche. Eine Rorate beginnt noch vor Sonnenaufgang und soll besonderen Segen bringen. Deshalb wird sie auch Engeltamt genannt. Auch sehr beliebt – das gemeinsame Frühstück im Pfarrsaal.



Nikolausesätze in Bärnbach



In der Jungscharstunde haben die Kinder ihre eigenen Lebkuchen-Männchen und Frauchen gebacken und verzierten diese für den Kekseteller zu Hause

Am 2. Adventwochenende lud Herr Pfarrer Lembacher persönlich zu einem vorweihnachtlichen Mitarbeiterausflug in die Grazer Innenstadt ein.

Nach einem herzhaften Mittagessen im Gösser-Bräu führte kein Geringerer als Prof. Dr. Ernst Lasnik die Teilnehmer durch verwegene Gassen und unbekannte Plätze in der historischen Altstadt von Graz. Dem weihnachtlichen Charm von 1000jähriger Geschichte erlegen brachte der GKB Zug die gut gelaunten Pfarrmitarbeiter wieder gut nach Hause.



Gedanken zum Jahreswechsel 2023

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»

Mehr denn je diktiert der Wandel heute unser Leben, oder unser Leben den Wandel, je nach Sichtweise.



Krieg, Krisenherde, steigende Inflation, Flüchtlingswellen, Terrorismus, wirtschaftliche Instabilität, Armut, begrenzte Energieressourcen, Umweltzerstörung, gesellschaftliche Spannungen, Pandemie, etc. Vieles wurde dazu schon gesagt, geschrieben, gehört, gesehen. Und es gäbe noch vieles zu sagen, schreiben, hören und sehen.

Ohne die Bedeutung dieser Themen für die Menschheit aktuell und unsere langfristige Zukunft abzuwerten: Fokussieren wir mit Blick auf das kommende Jahr das Gute. Es ist das, was uns am Leben erhält, uns Perspektive gibt und Grundlage unserer Urteile sein sollte.

Doch was ist gut? Das ist eine Frage der Optik jedes Einzelnen, ist aber auch eine gesellschaftlich verpflichtende Frage in einem modernen, erfolgreichen und demokratischen Land wie Österreich. Jede Medaille hat bekanntlich zwei Seiten.

Jeder Mensch hat sein eigenes Verständnis von gut und schlecht, von wertvoll und nachteilig. Neben dem Streben nach Individualität sollte in der Beurteilung auch stets der Gedanke ans Gemeinwesen mitwirken. Jede Haltung, jede Handlung hat eine Auswirkung – auf uns selbst und unsere soziale Umwelt, auf unser eigenes Heute und auf das Morgen anderer.

Gutes entsteht vor allem dann, wenn man es nicht nur für sich behält, sondern mit anderen teilt. Darum: Rücken Sie das Bestmögliche für sich und Ihre Mitmenschen ins Zentrum im Jahr 2023. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2023 für Sie und Ihre Mitmenschen.

Herzlichst ihr Kleindienst Martin GfV PGR



20-C+M+B-23
21-C+M+B-23
DANKE!
€ 6.848,10





In freudiger Erwartung auf das Christkind



2022 jährte sich das traditionelle „Turmblasen“ mit den Musikern der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach „BKO“ zum 50. Mal.

Am Heiligen Abend 1973 spielten Siegfried Holler und Manfred Pignitter sen. zum ersten Mal Weihnachtslieder vom Glockenturm der Bärnbacher St. Barbarakirche vor der Christmette.

Seitdem ist es der BKO gelungen diese Tradition durchgehend durchzuführen.

Dafür haben sich in den letzten 5 Jahrzehnte viele Musiker der schönen Sache angenommen:

Franz Hutter, Josef Pichler, Thomas Langmann, Jürgen Holler, Matthias Bistan, Lukas Labler.

Aktuell musizieren Wolfgang Kuss und Michael Reinisch am am Beginn der Christmette vor der Kirche für die Bevölkerung von Bärnbach.

DANKE  für die Christbäume und den Blumenschmuck an den GKB-Bergbau Bärnbach und die Firma Zwanzger



Hauptsach' frisch und g'sund



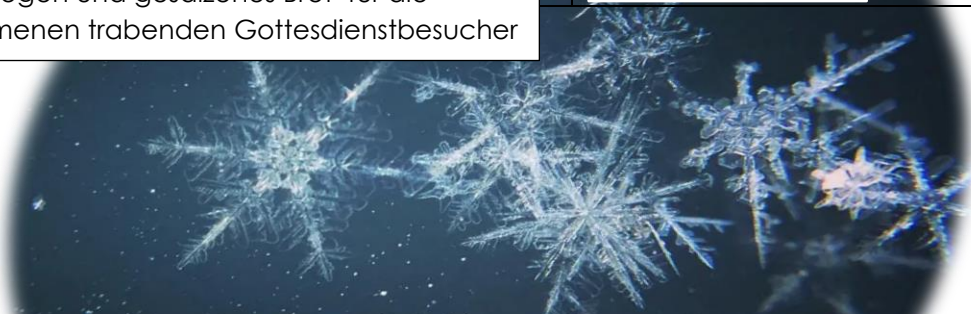
Segen und gesalzenes Brot für die willkommenen trabenden Gottesdienstbesucher



Heinzelfrauen – damit die 3 Bärnbacher Könige nicht übersehen werden, wurden ihre alten Kronen wieder auf Hochglanz poliert und mit neuem edlen Gestein bestückt.

Schneeflocken sind Meisterwerke, die vom Himmel fallen.

Peter F. Keller





Liebe Pfarrgemeinde!

Die Sternsinger waren Ende des Jahres 2022 im Dienst der Mission in unserer Pfarre unterwegs und haben vorbehaltlich mit € 4123,- ein hervorragendes Ergebnis gesammelt. Ein großes Danke an Petra und Markus Pehsl für die Organisation und Durchführung der heurigen Dreikönigaktion. Mit 8 Gruppen wurden in unserer Pfarre Hausbesuche durchgeführt, in einer Region half Pfarrer Lembacher aus. Am 6. Jänner 2023 wurde der Abschlussgottesdienst mit vielen Sternsängern und mit musikalischer Umrahmung von Markus Pehsl feierlich begangen. Im Anschluss an die Messe wurden kleine Geschenke verteilt und eine Jause beim Dorfwirt eingenommen. Wir bedanken uns bei allen Sternsängern, Begleitern, Fahrern, Verköstigern und bei allen Spendern für die großzügige Zuwendung. Herzliche Grüße Gottfried Gruber



DANKE!

€ 4.123,00

20-C+M+B-23
20-C+M+B-23

Frohes Gemüt kann Schnee in Feuer verwandeln. (aus Spanien)

Information über Anpassung der Messintentionen und Gebetsmeinungen bei Wort-Gottes-Feiern

Um einheitliche Tarife für Messfeiern und Wort-Gottes-Feiern im Seelsorgeraum Voitsberg zu haben, wurde Folgendes vereinbart:

Pro Intention bei einer Messfeier wird ein Tarif von € 22,- eingehoben. Für Wort-Gottes-Feiern (geleitet durch Wort-Gottes-Feier Leiter) können Gebetsmeinungen gegen eine freiwillige Spende abgegeben werden.

Informationsschreiben

Da es in der letzten Zeit vermehrt zu Beschwerden über Diebstähle auf den Gräbern gekommen ist, bitten wir alle Betroffenen sich in der Pfarrkanzlei zu melden!

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Friedhof ein Ort des würdigen Gedenkens an unsere Verstorbenen ist und von allen Friedhofsbesuchern ein entsprechend rücksichtsvolles Verhalten erwartet werden darf.

Sämtlich gemeldete Diebstähle werden zur Anzeige gebracht!

Die Friedhofsverwaltung (Aushang vom 2. Jänner 2023)



Friedhofsverwaltung Kainach bei Voitsberg

Kainach 1

8573 Kainach bei Voitsberg

Email: kainach@graz-seckau.at

Tel: +43 676 8742 6225



Am Freitag dem 6. Jänner fand die 39. Generalversammlung der Landjugend Kohlschwarz in Kainach statt. Die Landjugend blickt stolz auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück. Von der Brauchtumpflege bis hin zu vielen sportlichen Veranstaltungen, trägt unsere Landjugend viel für die Gemeinschaft unserer Gemeinde Kainach bei. Alljährlich dürfen wir auch die Kirche mit unserer eigenen Erntekrone und den Palmbuschen, die vor der Kainacher Pfarrkirche aufgestellt werden, schmücken.



Vorstellung der 7 Sakramente

Was ist ein Sakrament?

Sakramente sind wirksame Zeichen der Liebe und Nähe Gottes. Sie haben ihren Ursprung in Jesus Christus.

Christlicher Glaube bekennt: Der unbegreifliche und unsichtbare Gott ist in Jesus von Nazaret sichtbar und greifbar geworden. So wollte er uns Menschen nahe sein. So wollte er uns seine Liebe auf menschliche Weise zeigen. So wollte er mit uns in Gemeinschaft treten und sein Leben mit uns teilen. In Jesus Christus "wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig" (Kolosser 2,9). Deshalb können wir sagen: Jesus ist das Ur-Sakrament, das schönste und beste Zeichen Gottes in dieser Welt.

Die 7 kath.
Sakramente

TAUFE

KOMMUNION

BEICHTE

FIRMUNG

EHE

WEIHE

KRANKEN-
SALBUNG

Taufe

Die Taufe ist die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche. Das Wort "Taufe" kommt von "tauchen". In der Taufe wird ein Mensch "eingetaucht" in die Liebe des dreifaltigen Gottes.

Dem Täufling wird wirksam zugesagt: Du bist ein geliebtes Kind Gottes, du bist ein Bruder/eine Schwester Jesu, du bist ein Gefäß des Heiligen Geistes. Du gehörst zur Gemeinschaft der Kirche. Gottes Liebe zu dir ist unauflöslich. Selbst wenn du dich von Gott abwenden solltest, wird er immer auf dich warten. Nicht Bosheit, Leid und Tod haben das letzte Wort über dein Leben, sondern der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.



Derzeit gibt es in der St. Barbara-Kirche die Ausstellung „Taufe“ zur Vorbereitung für die Erstkommunion mit kindgerechten Erklärungen zu sehen.

Die Taufe ist ein Sakrament. Getauft werden Kinder und Erwachsene. Getauft wird mit Wasser. Beim Taufen wird der Täufling mit Wasser übergossen oder in das Wasser getaucht. Die Taufe ist die Aufnahme in die Christliche Gemeinschaft. Der Pfarrer spricht während der Taufe die Worte: „Ich taufe dich, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes!“ Die Taufe ist ein JA zu Gott. Mit der Taufe beginnt der gemeinsame Weg mit Jesus. Gott hat sich deinen Namen in die Hände geschrieben.



Segen für die Kinder der Volksschule Rosental a. d. Kainach von Pfarrer Winfried Lembacher



Advent in der Pfarre Graden



ELEKTRO Scherz
 Tel.: +43 3145 / 272 FAX: DW 4
 Mobil: +43 664 / 39 46 708
 E-Mail: elektro.scherz@a1.net



Frau Tina Moser eröffnet in Köflach den Laden „INNENDRINNEN“ – Pfarrer Lembacher spendete den Segen



Zur Neueröffnung des „Schlossfriseurs“ in Maria Lankowitz segnete Pfarrer Lembacher die Räumlichkeiten und die Mitarbeiter

KAROSSERIE LACKIERTECHNIK



Jakob Scherz
 0664/19 09 0 49
 KÖFLACH



Im Bärnbacher Telepark wurde auch gesegnet! Michaela Binder eröffnete das Schulwaren- und Dekorgeschäft „Michi's Papier- und Geschenkewelt“

Hast du dir die Ausstellung „Taufe“ in der Kirche
angesehen?

Dann kannst du bestimmt die Sätze vervollständigen.

Zur Hilfestellung kannst du dir die Seite 12 in diesem Heft
noch einmal durchlesen.



Die Taufe ist ein S.....

Getauft werden K..... und E.....

Getauft wird mit W.....

Beim Taufen wird man mit Wasser über..... oder in das Wasser get.....

Die Taufe ist die Aufnahme in die Christliche G.....

Der Pfarrer spricht während der Taufe die Worte: „Ich taufe dich,
im Namen des V..... und des S..... und des Hl. G.....!“

Die Taufe ist ein JA zu G....

Mit der Taufe beginnt der gemeinsame Weg mit J.....

Gott hat sich deinen Namen in die H... geschrieben.

Ich wurde in der Pfarre.....

auf den Namen



Mein liebstes Taufsymbol ist (kreuze an)



**Komm zur Jungschar-
Faschingsparty
am 18. Februar ab 15 Uhr
- im Pfarrsaal Bärnbach**

Ei, ei, OSTERHASE am Freitag, 17.03.2023 von 16.00 bis 18.30 Uhr – wir basteln frühlingshafte Osterdekoration...

Die Jungscharstunden finden – wenn nicht anders angegeben – immer im Pfarrsaal der Pfarre Bärnbach statt und sind kostenlos. Deine Eltern/Geschwister/Freunde sind auch gerne willkommen!

Komm und lerne uns kennen! Bis bald! Wolfgang und Natascha Schnidar

Um besser organisieren zu können, ist eine Anmeldung per SMS an 0676 649 57 04 erwünscht ☺

**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

**Raiffeisenbank
Lipizzanerheimat**





Walter Kröpfl (89), Kohlschwarz



Erwin Seidler (54), Kainach



Johann Kolb (85), Gallmannsegg



Alois Johann Leitner (77), Kainach



Johann Langmann (92), Bärnbach



Christine Bayer (88), Kainach



Norbert Hausegger (60), Bärnbach



Brigitta Weixler (72), Bärnbach

Franz Url (74), Bärnbach
Franz Burgstaller (89), Bärnbach
Monika Loderer (60), Bärnbach
Karl Cus (72), Bärnbach
Manfred Tragler (61), Bärnbach
Gisela Rösch (89), vormals Bärnbach
Christine Bayer (88), Kainach
Andreas Ortner (25), Voitsberg



Werner Jurosek (70), Bärnbach

*In der Tiefe eurer Hoffnungen und Wünsche liegt euer
stilles Wissen um das Jenseits; Und wie Samen, der
unter dem Schnee träumt, träumt euer Herz vom
Frühling. Traut den Träumen, denn in ihnen ist das
Tor zur Ewigkeit verborgen. Khalil Gibran*



Josef Reiser (93), Bärnbach

BÄRNBACH			
Mittwoch	01.02.	8.00	1+ Berta Grambichler
Donnerstag	02.02.	18.00	2+ Maria Schriebl
Samstag	04.02.	18.00	1+ Horst Handl, 3+ Rudolf Siedler
Sonntag	05.02.	10.00	Gedenkgottesdienst (wir gedenken der Verstorbenen der Monate November, Dezember und Jänner) 2+ Rosa Langmann, 2+ Friederike Evans, für die Pfarrgemeinde
Mittwoch	08.02.	8.00	1+ Günther Pachoinig, 7+ Pfarrer Engelbert Buc
Donnerstag	09.02.	18.00	3+ Elfriede Stübler
Sonntag	12.02.	10.00	HI. Messe für die Pfarrgemeinde
Mittwoch	15.02.	8.00	2+ Agnes Fuchs
Donnerstag	16.02.	18.00	1+ Hermine Galler, 14+ Johann Köck von der Gattin und Kindern
Freitag	17.02.	8.00	3+ Manfred Windisch
Sonntag	19.02.	10.00	HI. Messe für die Pfarrgemeinde 1+ Rosa Bujanics 23+ Friedensreich Hundertwasser – 1-tägige Ausstellung im Pfarrsaal
Dienstag	21.02.	18.00	für+ Dino von Fam. Plozner
Donnerstag	23.02.	18.00	23+ Pfarrer Edmund Polzer
Freitag	24.02.	18.00	Kreuzweg
Sonntag	26.02.	10.00	1+ Maria Verbic, 3+ Aloisia Prevolnik, für die Pfarrgemeinde
Donnerstag	02.03.	18.00	1+ Ilse Meinx, 3+ Erich Pflieger
Freitag	03.03.	18.00	Kreuzweg
Sonntag	05.03.	10.00	3+ Hermann Jocham; musikal. Gestaltung des Singkreises St. Barbara
Dienstag	07.03.	18.00	1+ Ilse Katzbauer
Freitag	10.03.	8.00	11+ Josef Veit und + Clorinda Veit
		18.00	Kreuzweg
Sonntag	12.03.	8.00	HI. Messe für die Pfarrgemeinde
Donnerstag	16.03.	18.00	1+ Berta Krzmar

Gottesdienstzeiten Pfarrkirche: Dienstag, Donnerstag und Samstag 18.00 Uhr; Mittwoch und Freitag 8.00 Uhr; Sonntag und Feiertag 10 Uhr; Änderungen vorbehalten; **HI. Berg:** täglich um 16.00 Uhr

Taufen in Bärnbach

Markus Turel
Bärnbach

Sophia Elisabeth Blümel
Bärnbach

Jonas Johann Kollegger
Bärnbach

Sammelergebnisse in Bärnbach

Caritas:
€ 166,50
Sei so frei – Bruder in Not:
€ 45,00
Mission
Priesterausbildung:
€ 200,00

Jahresstatistik 2022

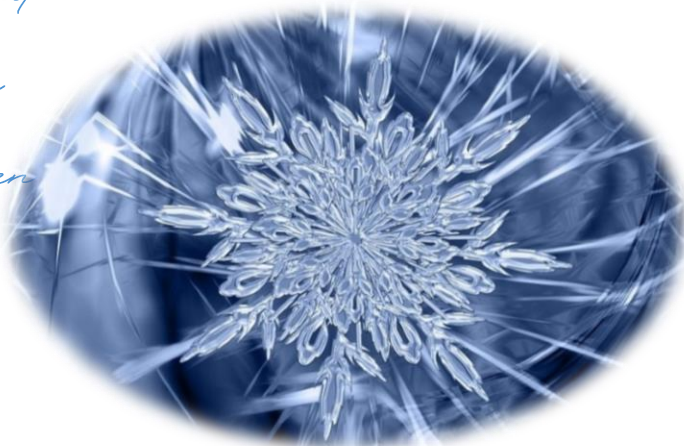
(mit Vergleichsjahr 2021)

Taufen: 47 (2021: 72 Taufen)
Hochzeiten: 7 (davon 1 aus Bärnbach)
(2021: 4 Trauungen)
Begräbnisse/Verabschiedungen: 38
(2021: 40)
Wiedereintritte: 19 (2021: 14)
Austritte: 90 (2021: 67)
Erstkommunionkinder: 23
(Jahrgänge 2020 + 2021: 70);
Firmlinge: 31 (2021: 36)

Geburtstagskinder in Bärnbach

96. Geburtstag
Herta Böhmer, Lastenstraße
94. Geburtstag
Franz Riedl, Bergstraße
93. Geburtstag
Adelheid Kreiner, Schulgasse
91. Geburtstag
Rosa Leitner, Quergasse
90. Geburtstag
Theresia Birnstingl, Hauptplatz
Theresia Pachatz, Hauptplatz
85. Geburtstag
Franz Siml, Grabenweg
80. Geburtstag
Paula Decelak, Lastenstraße

*Wir
gratulieren
herzlich und
wünschen
Gottes Segen*



KAINACH			
Sonntag	05.02.	8.45	Hi. Messe für + Mutter Maria Pachatz von den Kindern mit Familien für + Regina Zoisl von Bruder August Neukam zum Todestag für + Gatten Alois Leodolter von Martha für + Eltern Ferdinand und Dora Kink und für + Verwandte von Fr. Pfeiffer für + Gatten und Vater Peter Hohl und für + Eltern und + Schwiegereltern Emma Scherz 3+ für + Bruder Erwin Seidler von Schwester Christa Seidler mit Familie
Sonntag	12.02.	8.45	Hi. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder für + Dechant Engelbert Buc vom PGR Kainach für + Mutter von Fam. Dürmoser Alois Leodolter 2+ für + Bruder Erwin Seidler von Schwester Christa Seidler mit Familie
Sonntag	19.02.	8.45	Wort-Gottes-Feier / Emmerich Raudner August Schlack 1+
Sonntag	26.02.	8.45	Hi. Messe Franz u. Margit Steirer, vlg. Windisch für + Eltern und + Geschwister Jonas Hubmann 3+ für + Bruder Erwin Seidler von Schwester Christa Seidler mit Familie
Sonntag	05.03.	8.45	Wort-Gottes-Feier / Edelgard Rudres
Sonntag	12.03.	8.45	Hi. Messe für + Juliane Hecher von Fam. Hecher-Scheer für + Fritz Pignitter, vlg. Bauer am Bach und + Schwager Peppi und Ernst
Sonntag	19.03.	8.45	Hi. Messe für + Sepp Jauk zum 5. Todestag von Mutter Frieda und Schwester Ingrid m. Fam. Josef Guschnegg 1+

*Erfahren Sie wichtige
Informationen über zukünftige
Mess-Intentionen
auf den Seiten 3 und 10!!*

Gottesdienstzeiten: Sonntag und Feiertag 8.45 Uhr; wochentags nach Verlautbarung; Änderungen vorbehalten

Sprechstunden mit Pfarrer Winfried Lembacher in der in der Pfarrkanzlei Kainach jeden Freitag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

GEBURTSTAGSKINDER in KAINACH

Zum 96. Geburtstag

Berta Kettner, Kainach

Zum 94. Geburtstag

Anna Kiendler, Gallmannsegg

Zum 93. Geburtstag

Christine Rupprechter, Kohlschwarz

Zum 91. Geburtstag

Veronika Murgg, Breitenbach

Johann Raudner, Kainach

Zum 85. Geburtstag

Otilie Scherz, Kainach

Zum 75. Geburtstag

Gabriele Hojas, Hemmerberg

Josef Suppanschitz, Hemmerberg

Ernst Dreyer, Kainach

Anna Mayer, Kainach

**Die Menschen sind mit der Materie
verhaftet, die eiskalt ist wie der Schnee. Ich
aber suche die Flamme der Liebe, um sie an
meine Brust zu drücken, damit sie meine
Rippen verzehre und mein Inneres befreie,
denn ich habe erfahren, dass die Materie
den Menschen tötet, ohne dass er
Schmerzen empfindet, während die Liebe
ihn unter Schmerzen lebendig macht.**

Khalil Gibran

*Wir gratulieren herzlich und
wünschen Gottes Segen!*





Steinmetzmeister

**Michael
Terschan**

**GRABMALE NATURSTEINARBEITEN
WAND-UND BODENBELÄGE**

8572 Bärnbach ☎ 03142 619 92 Fax: DW 4
Handy: 0664 50 11 676 michael.terschan@aon.at

**RESTAURANT
PIZZERIA
BÄRNBACHER-HOF**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch bis Samstag von 11.00 bis 21.00 Uhr

Sonntage und Feiertage von 11.00 bis 20.00 Uhr

Montag u. Dienstag Ruhetag

0660 52 36 911

*„Hoffe in die Ferne schwingen“
... feiern Sie Ihre Hochzeit hier*

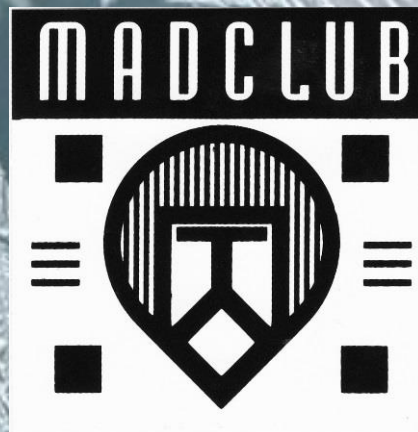
**Ratskeller
Bärnbach**
Tel. 03142 / 62 020

Kleiner Saal bis 100 Personen
Großer Saal bis 200 Personen

Wir machen Ihren schönsten Tag zu einem unvergesslichen Ereignis. Unsere schönen Räumlichkeiten sind bestens dafür geeignet.

www.ratskeller.at
Schauen Sie sich die Fotogalerie auf unserer Homepage an

Wir bedanken uns bei
allen Pfarrblatt-
Spendern und -
Spenderinnen für ihren
wertschätzenden
Beitrag!



- Homöopathie & Naturheilkunde
- Anthroposophische Pharmazie
- Rostock-Essenzen, Dr. Schüssler
- Orthomolekulare Medizin
- Mikrobiologische Therapie
- Schönheit und Kosmetik

**Barbara
APOTHEKE**



Mag. pharm. Dr. Martin Korsatko Piberstraße 4 A-8572 Bärnbach, Tel.: +43 3142 62553



GASTHAUS KATZBACHBRÜCKE SALLA

EDLER HOLZ
Qualität

FÄHN RICH
Installations GmbH.



**Heizung
Sanitär**
Alternativenergie

Piberstraße 5, 8572 Bärnbach, Tel.: +43 (0) 3142 20640
office@faehnrich-heizung.at, www.faehnrich-heizung.at

Dr. Gerhard Baeck

FA für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnregulierungen, Implantologie

8572 Bärnbach
Dr. Niederdorfer Str. 4
Tel.: 03142 / 63 500

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 - 12h
Mo, Di, Do: 14 - 18h





Firmlingsmesse mit den Trommlern

Von „oben“ hat man einen guten Blick auf den neuen Teppich im Kirchenraum



Ende November/Dezember wurde unsere **Vinzenzgemeinschaft** noch großzügig beschenkt. SPAR hat uns anlässlich der Wieder-eröffnung in Bärnbach Gutscheine im Wert von € 2.000,- übergeben, der Rotary-Club Voitsberg-Köflach hat uns über den Kontakt mit Herrn Ing. Jochen Schmidt € 1.800,- überwiesen. Die Spenden werden dringend gebraucht, im Namen des Vereins bedanke ich mich sehr herzlich dafür.

Gabriele Burger-Prießner
Vinzenzgemeinschaft Bärnbach



Liebling(s)teil 2.0 – Neueröffnung



Lieblingskleider und Legenden

Der Lieblingsteil-Laden bekommt einen Italienischen Touch



Am **Donnerstag, 9. Februar** lädt Frau Kerstin Budinsky von 14 bis 19 Uhr zur Eröffnung ihres neuen 2Hd-Kleider-Ladens in Bärnbach ein. Wie der Name schon sagt, geht es dabei um Kleider-Lieblinge, die auf ein neues Zuhause in Ihrem Kleiderschrank hoffen. Das besondere daran ist, dass jedes Stück persönlich ausgesucht wurde und von höchster Qualität ist. **Markenmode** zB von Tommy Hilfiger, Calvin Klein, Zara, Drykorn, Guess und andere zu günstigsten Preisen. Hauptsächlich **Damenmode** von XL aufwärts wartet auf neue Besitzerinnen. Und Eltern dürfen sich über süße, freche und coole Mode für **Babys bis hin zum Teenageralter** freuen! Vereinzelt können auch Herren über ein Schnäppchen stolpern. „Der Laden erfüllt mehrere Einkaufsträume auf einmal. 1. Frauen mit Kurven finden modische und qualitativ hochwertige Kleidung oft nur im gehobenen Preissektor. Das hat mich immer gestört. Deshalb werde ich das jetzt ändern, denn jede Frau soll sich wunderschöne Kleider leisten können und tragen dürfen. 2. Viele fahren zum Einkaufen in die Einkaufszentren. Zu uns kann man auch spazieren und dabei mit dem Hund Gassi gehen. 3. Warum soll man immer wieder Neues herstellen, wenn wir ja alles schon da haben? Macht es Sinn Mode aus China einfliegen zu lassen, wenn man schönere und hochwertigere Stücke bereits vor der Haustüre finden kann? 4. Einkaufen soll Spaß machen und das Herz erwärmen. Das gelingt am besten beim Schnäppchenkauf.“ Bis ein geeigneter Geschäftsraum gefunden wird, hat sich Frau Budinsky mit ihrem Liebling(s)teil-Laden im kleinen Pfarrsaal in der St. Barbarakirche Bärnbach eingemietet. Bis Ostern sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag, Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 14 bis 17 Uhr oder mit Terminvereinbarung zu besonderen Gelegenheiten. Also – vorbei schauen und zuschlagen!

TERMINE

BÄRNBACH

2.2. um 18 Uhr
LICHTMESS- u. KINDERMESSE

3.2. um 8 Uhr
BLASIUSSEGEN

5.2. um 10 Uhr
GEDENKGOTTESDIENST (für die
Verstorbenen der letzten 3 Monate)
+ LICHTMESS + BLASIUSSEGEN

7.2. um 18 Uhr
FIRMVORBEREITUNG -
JUGENDSCHUTZ-VORTRAG
im GH Kosir

18.2. ab 15 Uhr
JUNGSCHE FASCHINGSPARTY
im Pfarrsaal

22.2. um 7.30 Uhr
ASCHENKREUZ AUSGABE

24.2., 3.3. und 10.3. um 18 Uhr
KREUZWEG

5.3. um 10 Uhr
HL. MESSE mit musik. Gestaltung
des Singkreises St. Barbara

KAINACH

12.2. um 8.45 Uhr
GOTTESDIENST mit VORSTELLUNG
der ERSTKOMMUNIONSKINDER

Raumpflegerin für Pfarrhof

Kainach gesucht:

Wir suchen eine
Raumpflegerin für den
Pfarrhof in Kainach für 6
Stunden im Monat.
Interessenten und
Interessentinnen mögen sich
bitte wegen Einzelheiten in
der Pfarrkanzlei per Telefon
oder E-Mail melden.

03148/262



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Vorankündigung:

SUPPENSONNTAG
in Bärnbach

am Sonntag,
19.3.2023

um 11 Uhr

im Pfarrsaal

(im Rahmen des
Familienfasttags)



HUNDERTWASSER
-AUSSTELLUNG
!Nur 1 Tag!
Sonntag,
19.2.2023
von 9 bis 19 Uhr
im Pfarrsaal
Bärnbach

Die Natur ist voller Genie,
voll Göttlichkeit, so dass
auch nicht eine
Schneeflocke ihrer
formenden Hand entgeht.
Henry David Thoreau



Online-
Beratung

Caritas

vertraulich,
sicher und anonym!

www.caritas-steiermark.at/onlineberatung

Online-Beratung

Caritas

zu Fragen rund um
Wohnungs- und Existenzsicherung,
Alkohol- und Drogenkonsum

- absolute Anonymität
- kostenlos
- direkter, diskreter Kontakt mit ExpertInnen
- Antworten (werktags) innerhalb von 48 Stunden
- keine langen Wege
- keine Öffnungszeiten

„Ich habe kein
Geld mehr!“

„...wir stehen
vor der Zwangs-
räumung!“

„...ich glaube
mein Freund
ist süchtig...“



Diskret & Direkt:

www.caritas-steiermark.at/onlineberatung

In Kooperation mit
Instahelp